

Aktionsideen

Für die 65. Aktion Brot für die Welt – Wandel säen

Schnippeldisko



Die Schnippeldisko ist ein bekanntes Veranstaltungsformat von Slow Food Youth. International ist sie unter dem Namen Disco Soup bekannt. Die erste Schnippeldisko wurde in Berlin in 2012 organisiert. Das war der Auslöser, dass nun überall auf der Welt geschnippelt und getanzt.

Ziel der Schnippeldisko ist es, auf die weltweite Lebensmittelverschwendung aufmerksam zu machen. Viele Lebensmittel, die produziert werden, landen aus verschiedenen Gründen auf dem Müll. Teilweise schaffen es Produkte gar nicht erst vom Acker in den Supermarkt, weil sie zu klein oder zu groß geraten sind, in der Form etwas abweichen, eine Druckstelle haben oder anderweitig aus der Norm fallen.

Dieses Obst und Gemüse kann gerettet werden und wird im Rahmen einer Schnippeldisko verarbeitet und landet am Ende des Tages als leckeres Menü auf dem Teller der Teilnehmenden. Für die Stimmung gibt es musikalische Begleitung und anschließend kann auch noch getanzt werden. Die größte Schnippeldisko findet jedes Jahr Ende Januar, am Abend vor der "Wir haben es satt!" Demo in Berlin statt. Dort werden bis zu 2,5 Tonnen Lebensmittel verarbeitet.

Weiterführende Links: <https://www.slowfood.de/wer-wir-sind/slowfoodyouth/was-wir-tun/schnippeldisko> und <https://www.youtube.com/watch?v=gRpvJPFgMUo>

Copyright Foto: Canva

Klimakochbuch



Die Teilnehmenden sammeln Ideen für klimafreundliche Gerichte. Sie recherchieren nach klimafreundlichen Produkten und holen Informationen aus ihrem näheren Umfeld, zum Beispiel bei Familie und Freunden ein. Die Rezepte halten sie in einem Kochbuch für „Klimafreundliches Kochen“ fest.

Weiterführende Links:

<https://www.umwelt-im-unterricht.de/unterrichtsvorschlaege/projektideen-ernaehrung-und-klimaschutz>

Copyright Foto: Canva

Pflanzaktion



In den Städten von heute wird gegärtnert – ökologisch und gemeinschaftlich. Die Teilnehmenden beschäftigt sich damit, was die Vorteile einer lokalen und saisonalen Versorgung sind. Durch die Pflanzaktion setzen sich die Teilnehmenden beim praktischen Erleben mit der Frage auseinander und legen eigene Kräutergärten für ihren Balkon,

Garten und/oder als Gemeinschaftsprojekt an.

Weiterführende Links: <https://www.umwelt-im-unterricht.de/medien/dateien/anleitung-kraeuter-fuer-drinnen-und-draussen> und <https://www.umwelt-im-unterricht.de/unterrichtsvorschlaege/eigenanbau-gemuese-lokal-und-saisonal>

Copyright Foto: Canva

Faires Klimafrühstück



Viele Produkte, die unseren Frühstückstisch bereichern, wurden aufwändig produziert und haben eine lange Reise hinter sich. Beim Klimafrühstück geht es darum, Produkte für ein gemeinsames Frühstück auszuwählen, deren Klimabilanz nicht ganz negativ ist. Das Klimafrühstück soll als Vorbild dienen und Lust machen, die Klimabilanz

alltäglicher Produkte zu entdecken. So kann das Klima schon beim Frühstück geschont werden. Informationen zu den Produkten können dazu dienen, mit den Gästen ins Gespräch zu kommen. (Aus Aktionsleitfaden zur Fairen Woche 2023).

Beim gemeinsamen Einkauf der Produkte im Supermarkt oder in lokalen Läden bietet sich zudem die Möglichkeit, die Lieferketten vor Ort zu entdecken.

Weiterführende Links: <https://www.faire-woche.de/service/materialien-zur-fairen-woche/klimafruehstueck> und https://www.faire-woche.de/fileadmin/user_upload/media/service/materialien_zum_download/aktionsleitfaden_2023/02-01_Aktionsidee_Faires_Klimafruehstueck_-_Version_1.pdf und <https://www.umwelt-im-unterricht.de/unterrichtsvorschlaege/projektideen-ernaehrung-und-klimaschutz>

Copyright Foto: Canva

Handabdruck-Test



Klimagerechtigkeit und ein gutes Leben für alle erfordern eine Menge Veränderung. Privat auf faire und ökologische Optionen zu achten, genügt nicht. Für vieles gibt es ja noch gar keine fairen Optionen. Es kommt darauf an, als Gesellschaft die Strukturen zum Beispiel bei der Ernährung, bei der Mobilität, beim Energieverbrauch und in der Arbeitswelt so ändern, dass Nachhaltigkeit zum Standard wird. Sich dafür wirksam einsetzen – dafür steht der Handabdruck.

Wandel mit Hand und Fuß: Inzwischen wissen Viele, was sie persönlich tun können, um etwas nachhaltiger zu leben. Dafür bietet der ökologische Fußabdruck eine gute Orientierung.
Arbeitshilfe Brot für die Welt Hannovers Projektbeispiel 2023/24

Aber die Bemühung um einen nachhaltigen Lebensstil frustriert immer dann, wenn nachhaltige Optionen kompliziert, teuer oder gar nicht verfügbar sind. Hinzu kommt, dass nur ein Teil der Gesellschaft sich überhaupt aktiv um einen fairen Fußabdruck bemüht.

Ideen geben, Strategien aufzeigen, Mut machen: Der Handabdruck-Test von Brot für die Welt und Germanwatch macht zahlreiche Handabdruck-Ideen bekannt, ermutigt zum Engagement und unterstützt bei den ersten Schritten. Im Test führen sechs Fragen zu einem konkreten Vorschlag für eine Handabdruck-Aktion.

Weiterführende Links: Online-Handabdruck-Test: <https://www.handabdruck.eu> und Bildungsmaterial Handabdruck: <https://www.brot-fuer-die-welt.de/downloads/global-lernen-handabdruck/>

Copyright Foto: Canva